Kurt Borner
Schulstraße 5
51709 Marienheide
02261 66763

AN 30/09

20. Februar 2009

Herrn Bürgermeister
Uwe Töpfer
Hauptstraße 20
51709 Marienheide

GEMEINDE MARIENHEIDE
Der Bürgermeister
Eing. 20. Feb. 2009
II

Anfrage zur nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Gemeindegebiet von Kotthausen, im Bereich Hambuch 3, stelle ich folgende Fragen:

1. Welche Fälle von dort vorgekommenen Hundeattacken sind der Gemeindeverwaltung insgesamt bekannt geworden? Ich bitte um Auflistung und Darstellung.

2. Welche Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen sind als Auflagen der Gemeindeverwaltung bisher gegenüber der Hundehalterin festgelegt worden? Ich bitte um eine dataillierte Darstellung.

3. Die in meinem Brief an die Gemeindeverwaltung vom 2. März 2007 gestellten Fragen sind bisher nicht beantwortet worden, deshalb stelle ich sie hier noch einmal:

- **a Ist der Hund (sind die Hunde) von der Rasse als gefährlich einzustufen?**
- **b Ist durch eine entsprechende Hundeprüfung die Ungefährlichkeit nachgewiesen?**
- **c Ist die Hundehalterin bei dieser Art der offenen Haltung auf dem Hofgrundstück in konsequenter Weise angehalten worden, jederzeit für die geschlossene Einfriedung ihres Grundstückes zu sorgen?**
- **d Kann es sein, dass der Hund (die Hunde) frei laufend die Besitzerin bei ihren Ausritten auf öffentlichen Gemeindestraßen und -wegen begleiten oder sind diese dort anzuleinen?**

4. In meinem Brief vom 2. März 2007 habe ich ausdrücklich auf die starke Gefährdung von älteren Menschen und Kindern durch spontane und nicht vorher absehbare Hundeangriffe hingewiesen. Dazu meine weiteren Fragen:

- **Ist Ihnen bekannt, dass genau solche Attacken dort erneut vorgekommen sind?**
- **Was haben Sie gegen diesen erneuten Vorfall (gegen diese erneuten Vorfälle) konkret unternommen?**

Begründungen:
Eine Reihe von Nachbarn berichten von Hundebissen und ständigen Auseinandersetzungen mit der Hundehalterin in dieser Frage. Ich selbst bin gebissen worden und musste mich heftig zur Wehr setzen. Bitte fügen Sie der Einladung für die Ratssitzung zur näheren Erklärung meine ausführliche Darstellung vom 2. März 2007 bei. Zur Vereinfachung habe ich diesen Brief noch mal als Kopie beigefügt.

Es geht mittlerweile die Angst um. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene meiden diese öffentliche Gemeindestraße und die angrenzenden Wege, weil sie erneute Hundeattacken befürchten, zumal das Grundstück nicht gänzlich umzäunt ist.

Freundliche Grüße

Kurt Borner

1 Anlage